

Vorschlag für die Verleihung des Umweltschutzpreises für Kinder und Jugendliche des Landkreises Uckermark

Die Stadt Templin schlägt für die Verleihung o. g. Umweltschutzpreises das **Jugendbündnis Templin** vor.

Begründung:

Das Bündnis entstand aus der internationalen Initiative von Fridays for Future und ist eine überparteiliche Jugendorganisation von Schüler/innen im Alter von 13 bis 20 Jahren aus Templin und Umgebung, die seit Februar 2019 aktiv für den Klimaschutz und gegen Rassismus eintritt. Sie organisiert sich völlig selbstständig.

Nach ihrer Gründung suchten die Jugendlichen Kontakt zum Templiner Bürgermeister und diskutierten mit ihm aktuelle Fragen zum Klimaschutz. Gemeinsam verständigte man sich darauf, eng zusammenzuarbeiten und konkrete Projekte zum Klimaschutz zu initiieren. So entstanden viele Aktivitäten, die im Folgenden beschrieben werden:

Das Jugendbündnis organisierte am 29. September 2019 eine öffentliche **Waldexkursion** und erhielten so durch die Templiner Förster einen Einblick auf die Auswirkungen, die der Klimawandel bereits heute in den Wäldern verursacht.

Regelmäßig führt das Jugendbündnis gemeinsam mit Templiner Bürgern **Müllsammelaktionen** an besonderen Orten beispielsweise am Lübbesee, am Stadtbahnhof oder im Bürgergarten durch. Allein am 11.10.2019 sammelten sie 84 kg Müll.

Auch bei der Dialogreihe GlobaLokal, die am 04.12.2019 im MKC stattfand, waren viele Mitglieder des Jugendbündnisses anwesend und brachten sich mit ihren Fragen konstruktiv in die Diskussion zur Entwicklung des Thermalsoleheilbades im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels ein.



Federführend organisierte das Jugendbündnis mit den städtischen Förstern zwei **Baumpflanzaktionen**. Am 05. und 06. März 2020 sollten anlässlich der 750-Jahr-Feier der ersten urkundlichen Erwähnung Templins 7.500 Bäume gepflanzt werden. Dazu wurden Absprachen mit der Stadt Templin geführt.



Die Resonanz war riesig und viele Mitwirkende konnten aufgrund der Werbung durch das Jugendbündnis für diese Aktion gewonnen werden, so dass am Ende sogar 10.250 Bäume im Templiner Forst, im Gandenitzer Revier, in den Waldboden gebracht werden konnten.



Ein Treffen mit der Stabsstelle für Kurstadtentwicklung der Stadtverwaltung hatte zur Folge, dass Mitglieder des Jugendbündnisses ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in den beratenden Gremien der SVV – **AG Stadtökologie und AG Energie** – erklärten und dies seither aktiv tun.

Durch diese Vernetzung ist es auch gelungen, dass das Jugendbündnis besser in städtische Aktivitäten zur Gestaltung der Kurmeile eingebunden werden konnte. So nehmen seither die Mitglieder an den Arbeitseinsätzen zur Aufwertung des Kurgebietes im Frühjahr und im Herbst teil.

Das Jugendbündnis entwickelte außerdem ein eigenes Projekt im Rahmen des **Bürgerbudgets 2019**. Das Ziel des vorgeschlagenen Projektes war es, die Templiner Schüler mit wiederverwendbaren Flaschen auszustatten und damit den Kauf von Plastikflaschen und die Menge an Plastikmüll zu reduzieren. Das Projekt belegte den dritten Platz. Noch in diesem Jahr werden diese Flaschen gemeinsam mit der Stadt Templin an den Templiner Schulen an die Schüler der 1. und 7. Klassen verteilt. Bei der Auswahl der Flaschen wurden Vertreter des Jugendbündnisses beteiligt und so wurde nachhaltige und faire Produktion beachtet.

Auch in diesem Jahr hat das Jugendbündnis einen **Vorschlag für das Bürgerbudget 2020** in Templin eingereicht: Kreative Abfallbehälter für Kippen, damit eine ordentliche Mülltrennung gewährleistet ist. (Siehe Anlage 1)

Ein ehemaliges Mitglied des Jugendbündnisses hat in ihrer Freizeit 13 verschiedene Flyer zum Thema „nachhaltiges Leben“ gestaltet und mit wertvollen Tipps versehen. Das Jugendbündnis verteilte diese Flyer in Templiner Läden. (Siehe Anhang 2)

Das Jugendbündnis regte im vergangenen Jahr an, dass die jährliche Projektwoche am Schuljahresende am Gymnasium Templin den Schwerpunkt Nachhaltigkeit bekommt. Dadurch entstand unter anderem das Projekt Fairfashion. Es ging über fair produzierte Mode bis hin zum Upcycling.

Mitglieder des Jugendbündnis organisierten im Rahmen einer Jugendfreizeitwoche vom 13. - 15. September 2019 einen kleinen Workshop in Grüneberg. Sie fertigten zusammen mit Jugendlichen aus Templin, Zehdenick und Umgebung wiederverwendbare Wachstücher an. Im Gegensatz zu Alufolie sind Wachstücher deutlich nachhaltiger. Zur Herstellung wurden alte Lacke und Bienenwachs von einem lokalen Imker verwendet.

Auch beim Treffen des Nahverkehrsbeirates Anfang März 2020 in Templin waren Mitglieder des Jugendbündnis vertreten und sprachen sich deutlich für einen Ausbau des ÖPNVs aus.

Regelmäßig organisiert das Jugendbündnis Demonstrationen im Kontext der Fridays for Future Bewegung, um auf die Bedeutung des Klimaschutzes aufmerksam zu machen.

Alle diese Aktivitäten zeigen auf, in welchen Bereichen die Kinder und Jugendlichen sich engagieren:

1. Schutz von Arten und Lebensräumen, z. B. Baumpflanzaktion, Unterstützung bei Initiative Kommunen für biologische Vielfalt (Blühwiesen)
2. Umweltbildung, z. B. Erstellung Flyer, Organisation von Waldexkursionen, Woche der Nachhaltigkeit am Gymnasium
3. Nachhaltige Ressourcennutzung, z. B. durch Anträge beim Bürgerbudget (Trinkflaschen für Kinder- und Jugendliche, Kippensammelsystem)

4. Klimaschutz, z. B. Organisation von Demonstrationen, die das Thema Klimaschutz aufgreifen und Menschen sensibilisieren sollen
5. Landschaftsschutz und Aufwertung des Landschaftsbildes, z. B. durch aktive Teilnahme an Arbeitseinsätzen an der Kurmeile)
6. Umweltverbesserungen in den Siedlungen, Schaffung von Grünbereichen, z. B. siehe Punkt 5
7. Reduzierung von Umweltbelastungen, z. B. durch Müllsammelaktionen, Unterstützung von umweltfreundlicher Mobilität,

Aus den o. g. Gründen schlägt die Stadt Templin das Templiner Jugendbündnis für den Umweltschutzpreis des Landkreises für Kinder und Jugendliche vor.



Detlef Tabbert
Bürgermeister Stadt Templin